

22.06.2020

Koordinierte Verfahren für Deponie- und Materialabbau- projekte

Die Dienststelle Raum und Wirtschaft hat zusammen mit dem Rechtsdienst des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements detaillierte Prozessbeschreibungen der Verfahren für koordinierte Deponie- und Materialabbauprojekte erstellt.

Die Prozessbeschreibungen beinhalten neben den grundsätzlichen Vorgaben zum Verfahren (gesetzliche Grundlagen, Leitverfahren, Leitbehörden, Leit- und Nebenentscheide) auch Informationen zu den einzelnen Prozessschritten (wer macht was, wann und wie) in Textform und als graphischer Prozessablauf, vom Eingang des Gesuchs bis zur Eröffnung der Entscheide und dem nachfolgenden Betrieb der Deponie oder dem Materialabbau.

Die Prozessbeschreibungen (Ausgabe 25. März 2020) können auf der Homepage der Dienststelle Raum und Wirtschaft eingesehen und heruntergeladen werden:

- [Deponieprojekt](#)
- [Materialabbauprojekt](#)

Die Eingabe einer Vorabklärung ist bei beiden Projekten freiwillig. Bei komplexen Projekten, die zusätzlich zum Leitentscheid mehrere Bewilligungen erfordern, wird die Eingabe einer Vorabklärung empfohlen. Der Gesuchsteller soll dabei konkret diejenigen projektkritischen Punkte aufzeigen, zu welchen er von der zuständigen Dienststelle eine Beurteilung wünscht.